

DWS Investment GmbH

DWS Investa

Jahresbericht 2018/2019



DWS Investa

Inhalt

Jahresbericht 2018/2019
vom 1.10.2018 bis 30.9.2019 (gemäß § 101 KAGB)

Hinweise	2
Hinweise für Anleger in Luxemburg	3
Jahresbericht DWS Investa	6
Vermögensaufstellung zum Jahresbericht Vermögensaufstellung und Ertrags- und Aufwandsrechnung	10
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers.....	26

Hinweise

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (=Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten bei der DWS Investment GmbH kostenfrei reinvestiert werden; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzuge-rechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 30. September 2019** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

- a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet
www.dws.de

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)" hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Hinweise für Anleger in Luxemburg

Zahl- und Vertriebsstelle in Luxemburg ist die

Deutsche Bank Luxembourg S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
L-1115 Luxemburg

Bei dieser Stelle können

- die Rücknahme der Anteile durchgeführt bzw. Rücknahmeanträge eingereicht werden,
- die Anleger kostenlos sämtliche Informationen, wie Verkaufsprospekt samt Anlagebedingungen, „Wesentliche Anlegerinformationen“, Jahres- und Halbjahresberichte sowie die Ausgabe- und Rücknahmepreise erhalten und sonstige Angaben und Unterlagen erfragen bzw. einsehen,
- Zahlungen an die Anteilinhaber weitergeleitet werden.

Zudem sind Jahres- und Halbjahresberichte in elektronischer Form über die Internetseiten www.dws.lu und www.bundesanzeiger.de erhältlich.

Jahresbericht

DWS Investa

Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

DWS Investa legt überwiegend in deutsche Standardwerte aus dem DAX-Index an. Der Fonds bewegte sich in einem Umfeld, das im vierten Quartal 2018 von deutlichen Kursrückgängen an den deutschen und globalen Aktienmärkten betroffen war. Die im Portfolio stärker gewichteten, eher konjunkturabhängigen Unternehmen sind dabei von Wachstumsunsicherheiten im Zuge des Handelskonflikts zwischen USA und China sowie Europa vergleichsweise stärker beeinträchtigt worden. Nachfolgend kam es zu deutlichen Kurserholungen, bei hohen Schwankungen. Vor diesem schwierigen Hintergrund verzeichnete DWS Investa im Geschäftsjahr bis Ende September 2019 einen Wertrückgang von 4,9% je Anteil (LD-Anteilklasse, nach BVI-Methode). Der Vergleichsindex DAX (midday) (RI) verzeichnete demgegenüber ein Plus von 0,7%.

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Wesentliche Risiken stellte die Unsicherheit über die Zentralbankpolitik dar. So gehörten Ende 2018 zu schnell steigende Kapitalmarktzinsen in den USA und Europa zu den größten Risiken für Marktteilnehmer und belasteten die Aktienbörsen deutlich. Als weitere wesentliche Risiken sah das Portfoliomanagement unter anderem die Sorge hinsichtlich der Folgewirkungen eines Ausstiegs Großbritanniens aus der Europäischen Union („Brexit“) sowie den Handelsstreit. Sektorspezifisch stand

DWS INVESTA
Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 30.9.2019

DWS Investa Wertentwicklung der Anteilklassen vs. Vergleichsindex (in Euro)				
Anteilklasse	ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Klasse LD	DE0008474008	-4,9%	11,0%	28,0%
Klasse GLC	DE000DWS2S77	-4,6%	-15,0% ¹⁾	–
DAX (midday)		0,7%	20,1%	30,6%

¹⁾ aufgelegt am 2.11.2017

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 30.9.2019

vor allem der Automobilsektor unter Kursdruck, belastet durch hohe Investitionen in die Zukunftsthemen Elektromobilität und autonomes Fahren.

Angesichts dieser Herausforderungen ist der Investitionsgrad flexibel gesteuert worden, um den Kursschwankungen Rechnung zu tragen. In Erwartung einer Lösung im Handelskonflikt USA/China war das Portfolio im vierten Quartal 2018 voll investiert. Als die Einigung nicht zustande kam gerieten deutsche Aktien allerdings spürbar unter Kursdruck. Dies belastete das Anlageergebnis des Fonds deutlich, da er aufgrund einer defensiveren Ausrichtung in 2019 mit reduziertem Investitionsgrad nicht entsprechend an der Kurserholung partizipierte. Die Erholung

der Aktienkurse ist vor dem Hintergrund zu sehen, dass die US-Notenbank Fed angesichts der globalen Konjunkturabkühlung nach einer rund dreieinhalbjährigen Zinsanhebungsphase in 2019 ihren Kurs änderte und den Leitzins in zwei Schritten, senkte.

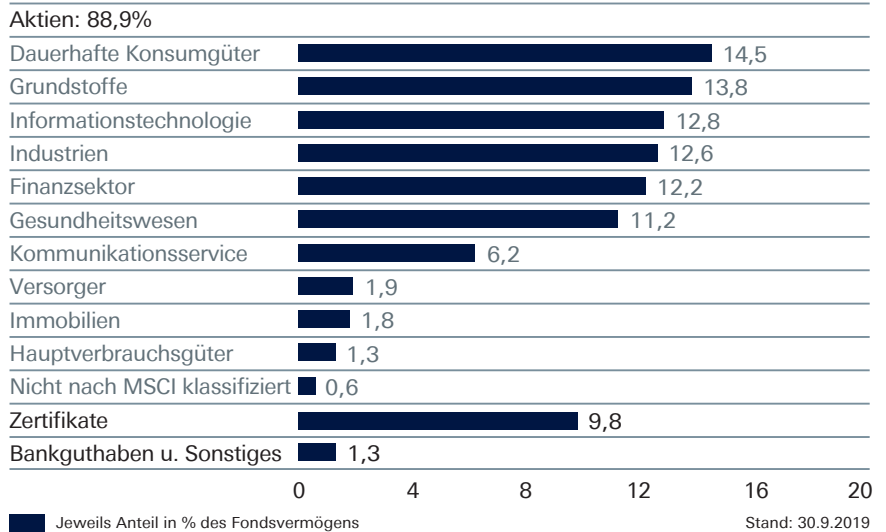
Bei den Einzelwerten konnte sich der Sportartikelhersteller Adidas deutlich von der makroökonomischen Schwäche abkoppeln. Basis hierfür waren Fortschritte in den strategischen Wachstumsbereichen Nordamerika, China und E-Commerce. Der Aktienkurs des Unternehmens stieg überdurchschnittlich aufgrund deutlich verbesserter Profitabilität.

Auch der Unternehmenssoftwarehersteller SAP konnte sich

von dem schwächeren Konjunkturtrend abkoppeln und lieferte weiterhin einen signifikanten Wertentwicklungsbeitrag. Dabei profitierte SAP spürbar von ungebrochener hoher Nachfrage nach IT-Lösungen und dabei insbesondere von der Datenauslagerung in die Cloud. Daneben setzte bei den Technologiewerten der IT-Dienstleister Bechtle die Unternehmensstrategie weiter erfolgreich fort. Angesichts kräftiger Umsatzsteigerungen und Marktanteilsgewinne bei Software, IT-Ausrüstung, Beratung und Services profitierte das Unternehmen vom Digitalisierungstrend und erhöhte die Gewinnprognose. Auch Ströer Media zählte zu den Top-Performern, als einer der führenden Anbieter für Außen- und Online-Werbung. Dabei bot das Unternehmen den werbungstreibenden Kunden individualisierte und voll integrierte Premium-Kommunikationslösungen an. Hohe Wachstumsraten erreichten dabei vor allem digitale und interaktive Medien, die Buchungsvorgänge für Kunden einfacher und flexibler machen.

Im Finanzsektor hielt das Management weiterhin an der Untergewichtung von Banken fest, da eine Zinswende in Europa nach wie vor ausblieb. Bei den Versicherungen trug das Engagement in Allianz positiv zum Anlageergebnis bei. Der Aktienkurs konnte von einer stabilen operativen Geschäftsentwicklung, einer starken Bilanz, einer nachhaltigen Dividendenpolitik sowie Aktienrückkäufen profitieren. Deutsche Börse behielt ihren Wachstumskurs bei und

DWS INVESTA Anlageschwerpunkte nach Sektoren



Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen im Vergleich mit der Vermögensaufstellung entstanden sein.

Überblick über die Anteilklassen

ISIN-Code	LD	DE0008474008
	GLC	DE000DWS2S77
Wertpapierkennnummer (WKN)	LD	847400
	GLC	DWS2S7
Fondswährung		EUR
Anteilklassenwährung	LD	EUR
	GLC	EUR
Erstzeichnungs- und Auflegungsdatum	LD	17.12.1956 (ab 20.9.2017 als Anteilklasse LD)
	GLC	2.11.2017
Ausgabeaufschlag	LD	5%
	GLC	5%
Verwendung der Erträge	LD	Ausschüttung
	GLC	Thesaurierung
Kostenpauschale	LD	1,4% p.a.
	GLC	1,4% p.a.
Mindestanlagesumme	LD	Keine
	GLC	Keine
Erstausgabepreis	LD	DM 100 (inklusive Ausgabeaufschlag)
	GLC	Anteilwert der Anteilklasse DWS Investa LD am Auflegungsdatum der Anteilklasse GLC

profitierte als Börsenbetreiber von den Kapitalmarkturbulenzen, die durch den Handelskrieg und den Brexit ausgelöst wurden. Das hieraus resultierende zweistellige Ergebniswachstum und die Aufnahme in den Leitindex der Eurozone, dem EuroStoxx 50, gab dem Aktienkurs deutlich Auftrieb.

Die Position in Deutsche Post trug ebenfalls überdurchschnittlich zum Anlageergebnis des Fonds bei. Das Paketgeschäft des Unternehmens profitierte nach wie vor vom Boom im Onlinehandel. Beim Spezialchemieunternehmen Lanxess trieb das Management den Portfolio-Umbau erfolgreich weiter voran

mit Fokus auf Geschäftsfelder mit höheren Margen.

Der im Vergleich zum Index übergewichtete Lieferdienst HelloFresh überzeugte mit starken Wachstumsraten und weit überdurchschnittlicher Kurserholung.

Dagegen wurde das Anlageergebnis des Portfolios belastet durch die schwache Performance im Gesundheitsbereich von Fresenius und Fresenius Medical Care aufgrund von Gewinnwarnungen. Da nach wie vor günstiges Wachstum auf mittlere Sicht erwartet wird hielt das Portfolio Management an beiden Positionen fest. Der Chemiewert BASF blieb angesichts der Konjunkturabschwächung hinter den Erwartungen zurück und reduzierte seine Gewinnprognose. Die Position ist daher etwas verringert worden und war am Ende des Geschäftsjahres im Vergleich zum DAX-Index neutral gewichtet. Auch die Gewichtung des Düngemittelherstellers K+S ist in Anbetracht enttäuschender Gewinnprognosen, vor allem infolge schwächerer Absatzzahlen in China, reduziert worden. Bei OSRAM Licht spiegelte der zeitweise deutlich gesunkene Aktienkurs mehrere Gewinnwarnungen insbesondere im Zuge der Schwäche der Autoindustrie wider. Die Position des Lichtspezialisten wurde daher vollständig verkauft.

Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Gewinne aus

dem Verkauf von Aktien; dem gegenüber standen höhere realisierte Verluste aus dem Verkauf von Indexzertifikaten und Futures.

**Vermögensaufstellung
und Ertrags- und
Aufwandsrechnung
zum Jahresbericht**

Jahresbericht DWS Investa

Vermögensübersicht

	Bestand	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien (Branchen):		
Dauerhafte Konsumgüter	485 773 215,30	14,46
Grundstoffe	462 726 831,30	13,77
Informationstechnologie	429 022 179,66	12,77
Industrien	424 819 993,77	12,65
Finanzsektor	410 061 937,04	12,21
Gesundheitswesen	376 946 648,08	11,22
Sonstige	289 240 761,70	8,61
Versorger	62 842 752,50	1,87
Hauptverbrauchsgüter	44 252 026,52	1,32
Summe Aktien:	2 985 686 345,87	88,88
2. Zertifikate	329 664 498,17	9,81
3. Derivate	809 308,55	0,02
4. Bankguthaben	46 722 227,07	1,39
5. Sonstige Vermögensgegenstände	163 623,75	0,00
6. Forderungen aus Anteilsceingeschäften	603 417,29	0,02
II. Verbindlichkeiten		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-3 871 721,41	-0,11
2. Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften	-513 890,78	-0,01
III. Fondsvermögen	3 359 263 808,51	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

DWS Investa

Vermögensaufstellung zum 30.09.2019

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Börsengehandelte Wertpapiere						3 315 350 844,04	98,69
Aktien							
Aareal Bank (DE0005408116)	Stück	98 000	98 000		EUR	27,9000	0,08
adidas Reg. (DE000A1EWWWV0)	Stück	638 500	41 500	106 089	EUR	282,6000	5,37
Airbus (NL0000235190)	Stück	223 901	33 901	310 000	EUR	118,5200	0,79
Aixtron Reg. (DE000A0WMPJ6)	Stück	1 190 000		610 625	EUR	9,2480	0,33
Allianz (DE0008404005)	Stück	776 000	776 000	40 465	EUR	212,7500	4,91
BASF Reg. (DE000BASF111)	Stück	15 000	970 000	1 997 175	EUR	63,8400	0,03
Bayer (DE000BAY0017)	Stück	2 330 000	759 377	343 582	EUR	64,8300	4,50
Bechtle (DE0005158703)	Stück	190 000	34 619	1 934	EUR	93,3000	0,53
Beiersdorf (DE0005200000)	Stück	123 000	36 068	235 262	EUR	107,9000	0,40
Bilfinger (DE0005909006)	Stück	33 881	33 881		EUR	25,7000	0,03
BMW Ord. (DE0005190003)	Stück	10 000	10 000		EUR	64,1900	0,02
BMW Pref. (DE0005190037)	Stück	1 296 862		561 826	EUR	50,8500	1,96
Brenntag (DE000A1DAH0)	Stück	217 078		532 794	EUR	44,7000	0,29
Commerzbank (DE000CBK1001)	Stück	135 000	4 406 700	4 302 932	EUR	5,3660	0,02
CompuGroup Medical (DE0005437305)	Stück	40 000	40 000		EUR	55,4500	0,07
Continental (DE0005439004)	Stück	310 000	48 593	163 834	EUR	117,3600	1,08
Covestro (DE0006062144)	Stück	205 000		354 271	EUR	46,0200	0,28
Daimler Reg. (DE0007100000)	Stück	2 145 000	2 517 700	380 483	EUR	45,3800	2,90
Deutsche Bank Reg. (DE0005140008)	Stück	450 000	450 000	5 368 039	EUR	6,9050	0,09
Deutsche Börse Reg. (DE0005810055)	Stück	642 000	24 372	307 372	EUR	143,2000	2,74
Deutsche Lufthansa Vink. Reg. (DE0008232125)	Stück	1 530 000	1 000 000	1 509 687	EUR	14,4700	0,66
Deutsche Pfandbriefbank (DE0008019001)	Stück	1 800 000	30 000	230 000	EUR	11,1600	0,60
Deutsche Post Reg. (DE000552004)	Stück	3 420 000	2 971 300	3 051 300	EUR	30,4150	3,10
Deutsche Telekom Reg. (DE0005557508)	Stück	9 252 713		2 580 642	EUR	15,3540	4,23
Deutsche Wohnen (DE000A0HNSC6)	Stück	235 000	286 663	51 663	EUR	33,8300	0,24
E.ON Reg. (DE000ENAG999)	Stück	2 375 000		4 217 785	EUR	8,9090	0,63
Evonik Industries Reg. (DE000EVNK013)	Stück	426 342	50 000	14 809	EUR	22,5500	0,29
Evotec (DE0005664809)	Stück	1 215 000	261 755	391 733	EUR	20,3500	0,74
Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide (DE0005773303)	Stück	222 000		17 800	EUR	77,3000	0,51
Fresenius (DE0005785604)	Stück	2 050 000	166 925	204 402	EUR	42,6100	2,60
Fresenius Medical Care (DE0005785802)	Stück	627 217	400 686	178 257	EUR	61,7600	1,15
Hannover Rück Reg. (DE0008402215)	Stück	5 000	5 000		EUR	154,7000	0,02
HeidelbergCement (DE0006047004)	Stück	608 381	97 570	439 189	EUR	66,2400	1,20
HelloFresh (DE000A161408)	Stück	2 789 477	1 571 967	25 270	EUR	13,8000	1,15
Henkel Pref. (DE0006048432)	Stück	345 917	219 024	200 224	EUR	89,5600	0,92
Infineon Technologies Reg. (DE0006231004)	Stück	6 400 300	1 638 786	611 454	EUR	16,4420	3,13
JENOPTIK (DE000A2NB601)	Stück	460 427	144 382	3 934	EUR	22,7800	0,31
Jungheinrich Pref. (DE0006219934)	Stück	230 000	230 000		EUR	19,4500	0,13
K+S Reg. (DE000KSA6888)	Stück	4 520 000	2 765 924	963 410	EUR	12,6400	1,70
Kion Group (DE000KGX8881)	Stück	970 000	389 783	105 089	EUR	48,0100	1,39
Krones (DE0006335003)	Stück	45 284	55 000	9 716	EUR	55,2000	0,07
Lanxess (DE0005470405)	Stück	940 000	300 604	7 959	EUR	55,5800	1,56
Linde (DE000BZ12WP82)	Stück	1 606 000	1 944 800	338 800	EUR	176,3500	8,43
Merck (DE0006599905)	Stück	530 000	312 244	310 288	EUR	103,7000	1,64
MTU Aero Engines Reg. (DE000A0D9PT0)	Stück	148 000		87 402	EUR	242,8000	1,07
Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Vink. Reg. (DE0008430026)	Stück	510 000	60 902	154 582	EUR	237,8000	3,61
New Work (DE000NWRK013)	Stück	4 643	4 643		EUR	251,5000	0,03
Nordex (DE000A0D6554)	Stück	819 653	819 653		EUR	9,9650	0,24
Porsche Automobil Holding Pref. (DE000PAH0038)	Stück	77 000	77 000		EUR	59,5400	0,14
Qiagen (NL0012169213)	Stück	372 000		381 817	EUR	30,0800	0,33
RWE Ord. (DE0007037129)	Stück	1 449 874	1 228 293	1 126 904	EUR	28,7500	1,24
SAP (DE0007164600)	Stück	1 810 000	1 570 500	1 359 000	EUR	107,7400	5,81
Siemens Reg. (DE0007236101)	Stück	1 500 000	409 821	1 467 592	EUR	97,8300	4,37
Ströer (DE0007493991)	Stück	272 444	11 078	3 253	EUR	70,3500	0,57
Symrise (DE000SYM9999)	Stück	110 552	120 000	9 448	EUR	88,8800	0,29
Talanx Reg. (DE000TLX1005)	Stück	109 908		307 799	EUR	39,3800	0,13
Teamviewer (DE000A2YN900)	Stück	760 240	760 240		EUR	24,6100	0,56
United Internet Reg. (DE0005089031)	Stück	1 435 000	1 247 148	564 299	EUR	33,0100	1,41
Volkswagen Pref. (DE0007664039)	Stück	398 000	86 000	73 663	EUR	155,6400	1,84
Vonovia (DE000A1ML7J1)	Stück	1 135 000	1 475 000	920 000	EUR	46,5300	1,57
Wirecard AG (DE0007472060)	Stück	608 000	1 003 669	395 669	EUR	147,3000	2,67
Zertifikate							
Credit Suisse/Fresenius 14.11.19 Tracker Cert. (DE000CSBB8H1)	Stück	175 000	175 000		EUR	62,7000	0,33
Merrill Lynch/Allianz 27.12.19 Tracker Cert. (CWN564922888)	Stück	649 397	649 397		EUR	212,6600	4,11

DWS Investa

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Wkg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen	
Merrill Lynch/SAP 27.12.19 Tracker Cert (CWN564937084)	Stück	185 877	185 877		EUR	107,6900	20 017 094,13	0,60
UBS London/Bayer 27.06.25 Perles Cert. (DE000UBS5DW8)	Stück	1 211 182	1 114 287	1 206	EUR	67,3100	81 524 660,42	2,43
UBS London/Fresenius 19.12.25 Perles Cert. (DE000UBS6DW6)	Stück	79 596	80 000	404	EUR	62,5400	4 977 933,84	0,15
UBS London/Perles Allianz 15.12.23 Cert. (DE000UW5QND9)	Stück	230 141	106 455	26 859	EUR	236,4600	54 419 140,86	1,62
UBS London/Perles Dt.Telekom 27.12.24 Cert. (DE000UBS4DW1)	Stück	1 169 090		530 910	EUR	16,8100	19 652 402,90	0,59
Sonstige Beteiligungswertpapiere								
Roche Holding Profitsh. (CH0012032048)	Stück	25 177	40 177	15 000	CHF	289,4500	6 711 316,16	0,20
Summe Wertpapiervermögen						3 315 350 844,04	98,69	
Derivate								
Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen								
Derivate auf einzelne Wertpapiere						-959 191,45	-0,03	
Wertpapier-Terminkontrakte								
Wertpapier-Terminkontrakte auf Aktien								
BASF SE DEC 19 (EURX) EUR	Stück	2 555 000				-1 336 520,50	-0,04	
SAP AG DEC 19 (EURX) EUR	Stück	918 000				-691 713,00	-0,02	
SIEMENS AG DEC 19 (EURX) EUR	Stück	1 125 900				1 069 042,05	0,03	
Aktienindex-Derivate (Forderungen / Verbindlichkeiten)						1 768 500,00	0,05	
Aktienindex-Terminkontrakte								
DAX INDEX DEC 19 (EURX) EUR	Stück	-3 750				3 750,00	0,00	
Optionsrechte								
Optionsrechte auf Aktienindices								
Put DAX (Performanceindex) 11/2019 Strike 12300,00 (EURX)	Stück	6 000			EUR	233,5000	1 401 000,00	0,04
Put DAX (Performanceindex) 12/2019 Strike 12200,00 (EURX)	Stück	1 250			EUR	291,0000	363 750,00	0,01
Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente						46 722 227,07	1,39	
Bankguthaben						46 722 227,07	1,39	
Verwahrstelle (täglich fällig)								
EUR - Guthaben	EUR	46 571 806,60			%	100	46 571 806,60	1,39
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	49 376,60			%	100	49 376,60	0,00
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen								
Schweizer Franken	CHF	54 945,51			%	100	50 601,38	0,00
US Dollar	USD	55 153,82			%	100	50 442,49	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände						163 623,75	0,00	
Quellensteueransprüche	EUR	163 623,75			%	100	163 623,75	0,00
Forderungen aus Anteilsceingeschäften						603 417,29	0,02	
Sonstige Verbindlichkeiten								
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-3 854 199,72			%	100	-3 854 199,72	-0,11
Andere sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-17 521,69			%	100	-17 521,69	0,00
Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften						-513 890,78	-0,01	
Fondsvermögen						3 359 263 808,51	100,00	

DWS Investa

Anteilwert bzw. umlaufende Anteile	Stück bzw. Whg.	Anteilwert in der jeweiligen Whg.
Anteilwert		
Klasse LD	EUR	163,10
Klasse GLC	EUR	167,73
Umlaufende Anteile		
Klasse LD	Stück	20 454 182,884
Klasse GLC	Stück	138 649,000

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Marktschlüssel

Terminbörsen

EURX = Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 30.09.2019

Schweizer Franken	CHF	1,085850	= EUR	1
US Dollar	USD	1,093400	= EUR	1

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				Zertifikate			
Aktien				Merrill Lynch/Allianz 21.12.18 Tracker Cert. (CWN5647X1917)	Stück		734 154
Aurubis (DE0006766504)	Stück		279 979	Merrill Lynch/SAP 28.12.18 Tracker Cert (CWN5647X1834)	Stück	35 000	35 000
Dialog Semiconductor (GB0059822006)	Stück		570 722	Merrill Lynch/Siemens 27.12.19 Tracker Cert. (CWN564922961)	Stück	285 227	285 227
Dürr (DE0005565204)	Stück		247 928	Merrill Lynch/Siemens 28.12.18 Tracker Cert. (CWN5647X2097)	Stück		351 213
Erste Bank der österreichischen Sparkassen (AT0000652011)	Stück		570 131	UBS London/Bayer 02.01.19 Perles Cert. (DE000UBS3DW3)	Stück		1 059 520
Freenet (DE000A0Z2ZZ5)	Stück		1 035 066				
GEA Group (DE0006602006)	Stück		306 362				
ING Groep (NL0011821202)	Stück		1 358 665				
Koninklijke DSM (NL0000009827)	Stück	125 000	165 000				
Koninklijke Philips (NL0000009538)	Stück		361 037				
Linde (DE0006483001)	Stück		10 000				
MorphoSys (DE0006632003)	Stück	50 000	50 000				
OSRAM Licht (DE000LED4000)	Stück		2 079 931				
ProSiebenSat.1 Media Reg. (DE000PSM7770)	Stück		940 000				
Rocket Internet (DE000A12UKK6)	Stück		188 424				
Salzgitter (DE0006202005)	Stück		600 324				
Siemens Healthineers (DE000SHL1006)	Stück		172 829				
Société Générale (FR0000130809)	Stück		835 000				
Software Reg. (DE000A2GS401)	Stück		922 033				
thyssenkrupp (DE0007500001)	Stück		1 903 496				
voestalpine (AT0000937503)	Stück		206 085				
Zalando (DE000ZAL1111)	Stück	16 404	350 801				
Nicht notierte Wertpapiere							
Aktien							
Akzo Nobel (NL0000009132)	Stück		104 820				
Linde (applied for tender) (DE000A2E4L75)	Stück		691 544				
Vonovia (DE000A2YNSZ6)	Stück	901 752	901 752				

DWS Investa

Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Volumen in 1000

Terminkontrakte

Wertpapier-Terminkontrakte

Wertpapier-Terminkontrakte auf Aktien

Gekaufte Kontrakte: EUR 1 027 836
(Basiswerte: BASF Reg., Linde, SAP, Siemens Reg.)

Aktienindex-Terminkontrakte

Gekaufte Kontrakte: EUR 446 527
(Basiswerte: DAX (Performanceindex))

Verkaufte Kontrakte: EUR 752 130
(Basiswerte: DAX (Performanceindex))

Optionsrechte

Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate

Optionsrechte auf Aktienindices

Gekaufte Verkaufsoptionen (Put): EUR 91 200
(Basiswerte: DAX (Performanceindex))

Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes)

Volumen in 1000

unbefristet EUR 120 850
Gattung: Airbus (NL0000235190), ING Groep (NL0011821202),
Koninklijke DSM (NL0000009827), Koninklijke Philips
(NL0000009538), Qiagen (NL0012169213), Société Générale
(FR0000130809), voestalpine (AT0000937503)

Anteilklasse LD

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2018 bis 30.09.2019

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	69 116 284,97
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	4 172 932,52
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	454,06
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	43 237,49
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	43 237,49
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-10 367 442,76
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-53 524,58
7. Sonstige Erträge	EUR	6 002 452,13
Summe der Erträge	EUR	68 914 393,83

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-336 894,15
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-45 419 832,91
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-45 419 832,91
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-14 672,86
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-14 486,89
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-185,97
Summe der Aufwendungen	EUR	-45 771 399,92

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR **23 142 993,91**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	270 964 295,98
2. Realisierte Verluste	EUR	-376 931 388,47

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR **-105 967 092,49**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **-82 824 098,58**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-132 568 733,38
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	38 087 367,96

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **-94 481 365,42**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **-177 305 464,00**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

	EUR	3 613 130 573,65
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-23 784 666,99
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	-73 759 275,31
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	159 743 852,21
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-233 503 127,52
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-2 272 742,06
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-177 305 464,00
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-132 568 733,38
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	38 087 367,96

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

EUR **3 336 008 425,29**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung

	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR 530 120 487,20	25,92
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR -82 824 098,58	-4,05
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR 0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR -424 183 161,96	-20,74
III. Gesamtausschüttung	EUR 23 113 226,66	1,13

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2019	3 336 008 425,29	163,10
2018	3 613 130 573,65	172,78
2017	4 009 315 644,40	186,96
2016	3 415 923 318,21	153,03

DWS Investa

Anteilklasse GLC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2018 bis 30.09.2019

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	480 319,89
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	28 999,83
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	2,95
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	300,38
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	300,38
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-90,95
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-371,98
7. Sonstige Erträge	EUR	41 713,89

Summe der Erträge EUR 550 874,01

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-2 339,43
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-315 281,10
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-315 281,10
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-101,91
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-100,61
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-1,30

Summe der Aufwendungen EUR -317 722,44

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR 233 151,57

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	1 879 507,97
2. Realisierte Verluste	EUR	-2 618 652,92

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR -739 144,95

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR -505 993,38

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-855 548,94
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	301 578,96

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR -553 969,98

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR -1 059 963,36

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

	EUR	24 162 579,64
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	151 758,62
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	818 166,58
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-666 407,96
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	1 008,32
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-1 059 963,36
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-855 548,94
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	301 578,96

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

EUR 23 255 383,22

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage

Insgesamt Je Anteil

I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-505 993,38	-3,65
2. Zuführung aus dem Sondervermögen ¹⁾	EUR	505 993,38	3,65
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00

II. Wiederanlage EUR 0,00 0,00

¹⁾ Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2019	23 255 383,22	167,73
2018	24 162 579,64	175,83
2017	-	-
2016	-	-

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 457 486 842,71

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

DAX 30 Index

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag %	100,509
größter potenzieller Risikobetrag %	127,595
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag %	111,820

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.10.2018 bis 30.09.2019 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den qualifizierten Ansatz im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,1, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

Erträge aus Wertpapier-Darlehen einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren:

Diese Positionen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung aufgeführt.

Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse LD: EUR 163,10

Anteilwert Klasse GLC: EUR 167,73

Umlaufende Anteile Klasse LD: 20 454 182,884

Umlaufende Anteile Klasse GLC: 138 649,000

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf:

Klasse LD 1,40% p.a. Klasse GLC 1,40% p.a.

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihegeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von

Klasse LD 0,000% Klasse GLC 0,000%

des durchschnittlichen Fondsvermögens an.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von

Klasse LD 1,40% p.a. Klasse GLC 1,40% p.a.

vereinbart. Davon entfallen auf die Verwahrstelle bis zu

Klasse LD 0,15% p.a. Klasse GLC 0,15% p.a.

und auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige) bis zu

Klasse LD 0,05% p.a. Klasse GLC 0,05% p.a.

Im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2018 bis 30. September 2019 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen DWS Investa keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

DWS Investa

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale

Klasse LD mehr als 10% Klasse GLC mehr als 10%

an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung pro Anteilklasse dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 782 697,19. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 9,65 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 361 748 000,30 EUR.

DWS Investa

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH (die „Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der DWS Group GmbH & Co. KGaA (DWS KGaA), Frankfurt, einem der weltweit führenden Vermögensverwalter mit einer breiten Palette an Investmentprodukten und -dienstleistungen über alle wichtigen Anlageklassen sowie auf Wachstumstrends zugeschnittenen Lösungen.

Die Börsennotierung der DWS KGaA, an der die Deutsche Bank AG eine Mehrheitsbeteiligung hält, erfolgte am 23. März 2018 an der Frankfurter Wertpapierbörse.

Infolge einer branchenspezifischen Regulierung gemäß OGAWV (fünfte Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren) sowie gemäß § 1 und § 27 der deutschen Institutsvergütungsverordnung (InstVV) findet die Vergütungspolitik und -strategie des Deutsche Bank-Konzerns (DB-Konzern) keine Anwendung auf die Gesellschaft. Die DWS KGaA und ihre Tochterunternehmen (DWS Gruppe) verfügen über eigene vergütungsbezogene Governance-Regeln, Richtlinien und Strukturen, unter anderem einen gruppeninternen DWS-Leitfaden für die Ermittlung von Mitarbeitern mit wesentlichem Einfluss auf Ebene der Gesellschaft sowie auf Ebene der DWS Gruppe in Einklang mit den in OGAWV und den Leitlinien der Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken („ESMA-Leitlinien“) aufgeführten Kriterien.

Governance-Struktur

Das Management der DWS Gruppe erfolgt durch ihre Komplementärin, DWS Management GmbH. Die Komplementärin hat acht Managing Directors, die die Geschäftsführung („GF“) der DWS Gruppe bilden. Die durch das DWS Compensation Committee („DCC“) unterstützte Geschäftsführung ist für die Einführung und Umsetzung des Vergütungssystems für Mitarbeiter verantwortlich. Dabei wird sie vom Aufsichtsrat der DWS KGaA kontrolliert, der ein Remuneration Committee („RC“) eingerichtet hat. Das RC prüft das Vergütungssystem der Mitarbeiter der DWS Gruppe und dessen Angemessenheit.

Aufgabe des DCC ist die Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsrahmenwerken und Grundsätzen der Unternehmenstätigkeit, die Aufstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie die Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für die DWS Gruppe. Das DCC legt quantitative und qualitative Faktoren zur Leistungsbeurteilung als Basis für vergütungsbezogene Entscheidungen fest und gibt Empfehlungen für die Geschäftsführung bezüglich des jährlichen Pools für die variable Vergütung und dessen Zuteilung zu verschiedenen Geschäftsbereichen und Infrastrukturfunktionen ab. Zur Wahrung der Unabhängigkeit besteht das DCC nur aus GF-Mitgliedern, die keine Verantwortung für die Investment Group oder die Coverage Group tragen. Stimmberechtigte Mitglieder des DCC sind der Chief Executive Officer („CEO“), Chief Financial Officer („CFO“), Chief Control Officer („CCO“), Chief Operating Officer („COO“) und der Global Head of HR. Der Head of Performance & Reward ist nicht stimmberechtigtes Mitglied. Durch den CCO als Mitglied des DCC ist gewährleistet, dass Kontrollfunktionen wie Compliance, Anti-Financial Crime und Risk Management im Hinblick auf ihre jeweiligen Aufgaben und Funktionen bei der Ausgestaltung und Umsetzung der Vergütungssysteme der DWS Gruppe in ausreichendem Maße einbezogen werden. Damit soll einerseits sichergestellt werden, dass es durch die Vergütungssysteme nicht zu Interessenkonflikten kommt, und andererseits sollen die Auswirkungen auf das Risikoprofil der DWS Gruppe überprüft werden. Das DCC überprüft das Vergütungsrahmenwerk der DWS Gruppe mindestens einmal jährlich. Dazu gehört die Überprüfung der für die Gesellschaft geltenden Grundsätze sowie eine Beurteilung, ob auf Grund von Unregelmäßigkeiten wesentliche Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen sind.

Das DCC arbeitet mit Ausschüssen auf Ebene des DB-Konzerns zusammen, insbesondere mit dem DB Senior Executive Compensation Committee („SECC“), und nutzt weiterhin bestimmte DB-Kontrollgremien, beauftragte Ausschüsse des SECC, beispielsweise das Compensation Operating Committee (COC), das Employee Investment Plan Investment Committee (EIP IC), das Forfeiture and Suspension Review Committee (FSRC), das Group Compensation Oversight Committee (GCOC) und das Pension Risk Committee (PRC).

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Ebene der DWS Gruppe wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine Unregelmäßigkeiten identifiziert wurden.

Vergütungsstruktur

Für die Mitarbeiter der Gesellschaft gelten die Vergütungsstandards und -grundsätze der DWS-Vergütungspolitik, die jährlich überprüft wird. Im Rahmen der Vergütungspolitik verwendet die DWS Gruppe, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz („GV“), der Komponenten für fixe („FV“) und variable Vergütung („VV“) umfasst.

Die DWS Gruppe stellt sicher, dass FV und VV für alle Kategorien und Gruppen von Mitarbeitern angemessen aufeinander abgestimmt werden. Die Strukturen und Ebenen des GV entsprechen den subdivisionalen und regionalen Vergütungsstrukturen, internen Zusammenhängen und Marktdaten und tragen zu einer einheitlichen Gestaltung innerhalb der DWS Gruppe bei. Eines der Hauptziele der Strategie der DWS Gruppe besteht darin, nachhaltige Leistung über alle Ebenen der DWS Gruppe einheitlich anzuwenden und die Transparenz bei Vergütungsentscheidungen und deren Auswirkung auf Aktionäre und Mitarbeiter im Hinblick auf die Geschäftsentwicklung der DWS Gruppe und den DB-Konzern zu erhöhen. Ein wesentlicher Aspekt der Vergütungsstrategie der DWS Gruppe ist die Schaffung eines langfristigen Gleichgewichts zwischen den Interessen von Mitarbeitern, Aktionären und Kunden.

Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktion. Bei der Festlegung eines angemessenen Betrags für die fixe Vergütung werden das marktübliche Vergütungsniveau für jede Rolle sowie interne Vergleiche und geltende regulatorische Vorgaben herangezogen.

Mit der variablen Vergütung hat die DWS Gruppe ein diskretionäres Instrument an der Hand, mit dem sie Mitarbeiter für ihre Leistungen und Verhaltensweisen zusätzlich entlohnen kann, ohne eine zu hohe Risikotoleranz zu fördern. Bei der Festlegung der VV werden solide Risikomaßstäbe durch Einbeziehung der Risikotoleranz der DWS Gruppe, deren Tragfähigkeit und Finanzlage sowie durch eine völlig flexible Politik im Hinblick auf die Gewährung bzw. „Nicht-Gewährung“ der VV angesetzt. Die VV besteht generell aus zwei Bestandteilen: Der „Gruppenkomponente“ und der „individuellen Komponente“. Es gibt weiterhin keine Garantien für eine VV im laufenden Beschäftigungsverhältnis.

2018 wird im Hinblick auf die Erstellung eines Vergütungsrahmenwerks für die DWS Gruppe als Übergangsjahr betrachtet. Daher wird die Gruppenkomponente anhand von vier gleich gewichteten Erfolgskennzahlen („Key Performance Indicators“ – „KPIs“) auf Ebene des DB-Konzerns bestimmt: Harte Kernkapitalquote („CET1-Quote“), Verschuldungsquote, bereinigte zinsunabhängige Aufwendungen sowie Eigenkapitalrendite nach Steuern, basierend auf dem durchschnittlichen materiellen Eigenkapital („RoTE“). Diese vier KPIs stellen wichtige Gradmesser für das Kapital-, Risiko-, Kosten- und Ertragsprofil des DB-Konzerns dar und bilden ihre nachhaltige Leistung ab.

Mit der „Gruppenkomponente“ möchten die DWS Gruppe und die Gesellschaft den Beitrag des einzelnen Mitarbeiters zum Erfolg der DWS Gruppe und damit des DB-Konzerns würdigen.

Je nach Anspruch wird die „individuelle Komponente“ entweder als individuelle VV (IVV) oder als Anerkennungsprämie („Recognition Award“) gewährt. Die IVV berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nichtfinanzielle Faktoren. Dazu gehören der Vergleich mit der Referenzgruppe des Mitarbeiters und Überlegungen zur Mitarbeiterbindung. Der Recognition Award bietet die Möglichkeit, außergewöhnliche Beiträge von Mitarbeitern, die keinen Anspruch auf eine IVV haben (das sind generell Mitarbeiter der unteren Hierarchieebenen), anzuerkennen und zu belohnen. Pro Jahr gibt es zwei Nominierungsprozesse.

Sowohl die Gruppen- als auch die individuelle Komponente der VV kann in bar oder in Form von aktienbasierten oder fonds-basierten Instrumenten im Rahmen der Vereinbarungen der DWS Gruppe in Bezug auf die aufgeschobene Vergütung ausbezahlt bzw. gewährt werden. Die DWS Gruppe behält sich das Recht vor, den Gesamtbetrag der VV, einschließlich der Gruppenkomponente, auf null zu reduzieren, wenn gemäß geltendem lokalem Recht ein erhebliches Fehlverhalten, leistungsbezogene Maßnahmen, Disziplinarmaßnahmen oder ein nicht zufriedenstellendes Verhalten seitens eines Mitarbeiters vorliegen.

DWS Investa

Festlegung der VV und angemessene Risikoadjustierung

Die VV-Pools der DWS Gruppe werden einer angemessenen Anpassung der Risiken unterzogen, die die Adjustierung ex ante als auch ex post umfasst. Die angewandte robuste Methode soll sicherstellen, dass bei der Festlegung der VV sowohl der risikoadjustierten Leistung als auch der Kapital- und Liquiditätsausstattung der DWS Gruppe Rechnung getragen wird. Die Ermittlung des Gesamtbetrags der VV orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit für die DWS Gruppe (das heißt, was „kann“ die DWS Gruppe langfristig an VV im Einklang mit regulatorischen Anforderungen gewähren) und (ii) der Leistung (das heißt, was „sollte“ die DWS Gruppe an VV gewähren, um für eine angemessene leistungsbezogene Vergütung zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Die DWS Gruppe hat für die Festlegung der VV auf Ebene der individuellen Mitarbeiter die „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ eingeführt. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur IVV berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilung im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die VV einbezogen.

Bei per Ermessensentscheidung erfolgenden Sub-Pool-Zuteilungen verwendet das DWS DCC die internen (finanziellen und nichtfinanziellen) Balanced Scorecard-Kennzahlen zur Erstellung differenzierter und leistungsbezogener VV-Pools.

Vergütung für das Jahr 2018

Nach der hervorragenden Entwicklung im Jahr 2017 hatte die globale Vermögensverwaltungsbranche 2018 mit einigen Schwierigkeiten zu kämpfen. Grund waren ungünstige Marktbedingungen, stärkere geopolitische Spannungen und die negative Stimmung unter den Anlegern, vor allem am europäischen Retail-Markt. Auch die DWS Gruppe blieb von dieser Entwicklung nicht verschont.

Vor diesem Hintergrund hat das DCC die Tragfähigkeit der VV für das Jahr 2018 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung der DWS Gruppe unter Berücksichtigung des Ergebnisses vor und nach Steuern klar über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt.

Als Teil der im März 2019 für das Performance-Jahr 2018 gewährten VV wurde die Gruppenkomponente allen berechtigten Mitarbeitern auf Basis der Bewertung der vier festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Der Vorstand der Deutsche Bank AG hat für 2018 unter Berücksichtigung der beträchtlichen Leistungen der Mitarbeiter und in seinem Ermessen einen Zielerreichungsgrad von 70 % festgelegt.

Identifizierung von Risikoträgern

Im Einklang mit den Anforderungen des Kapitalanlagegesetzbuches in Verbindung mit den Leitlinien für solide Vergütungspolitik unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde („ESMA“) hat die Gesellschaft Mitarbeiter identifiziert, die einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft haben („Risikoträger“). Das Identifizierungsverfahren basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitern auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeiter (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger. Grundsätzlich werden mindestens 40 % der VV für Risikoträger aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50 % sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von fondsbasierten Instrumenten und für weitere Risikoträger in Form von aktienbasierten Instrumenten der DWS Gruppe gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten sind bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen unterworfen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einem VV-Betrag von weniger als EUR 50.000 erhalten Risikoträger ihre gesamte VV in bar und ohne Aufschub.

Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2018¹⁾

Jahresdurchschnitt der Mitarbeiterzahl	499
Gesamtvergütung	EUR 86 909 101
Fixe Vergütung	EUR 56 034 822
Variable Vergütung	EUR 30 874 279
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management ²⁾	EUR 6 279 998
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger	EUR 9 454 731
Gesamtvergütung für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 2 272 216

¹⁾ Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst

²⁾ „Senior Management“ umfasst die Mitglieder der Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsführung erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsführung hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 - Ausweis nach Abschnitt A

Angaben in Fondswährung	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
	1. Verwendete Vermögensgegenstände		
absolut	-	-	-
in % des Fondsvermögens	-	-	-
	2. Die 10 größten Gegenparteien		
1. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
2. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
3. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
4. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
5. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
6. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
7. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
8. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
9. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

DWS Investa

10. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig, zentrale Gegenpartei)	-	-	-
---	---	---	---

4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	-	-	-

5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

Art(en):			
Bankguthaben	-	-	-
Schuldverschreibungen	-	-	-
Aktien	-	-	-
Sonstige	-	-	-

Qualität(en):

Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden - Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:

- liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit
- Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt
- Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt
- Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen
- Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken. Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.

Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.

DWS Investa

Währung(en):	6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten		
	-	-	-

	7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)		
	unter 1 Tag	-	-
	1 Tag bis 1 Woche	-	-
	1 Woche bis 1 Monat	-	-
	1 bis 3 Monate	-	-
	3 Monate bis 1 Jahr	-	-
	über 1 Jahr	-	-
	unbefristet	-	-

	8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich)		
	Ertragsanteil des Fonds		
	absolut	29 414,97	-
	in % der Bruttoerträge	66,49	-
	Kostenanteil des Fonds	-	-

	Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft		
	absolut	14 823,42	-
	in % der Bruttoerträge	33,51	-
	Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft	-	-

	Ertragsanteil Dritter		
	absolut	-	-
	in % der Bruttoerträge	-	-
	Kostenanteil Dritter	-	-

	9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps		
	absolut	-	

	10. Verleihe Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds	
	Summe	-
	Anteil	-

	11. Die 10 größten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps		
	1. Name		
	Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)		
	2. Name		
	Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)		

DWS Investa

3. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
4. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
5. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
6. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
7. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
8. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
9. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
10. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
Anteil			-
13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)			
gesonderte Konten / Depots	-		-
Sammelkonten / Depots	-		-
andere Konten / Depots	-		-
Verwahrart bestimmt Empfänger	-		-

DWS Investa

14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/
Kontoführer

-	-	-
---	---	---

1. Name
verwahrter Betrag absolut

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens DWS Investa – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2018 bis zum 30. September 2019, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2019, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2018 bis zum 30. September 2019 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 19. Dezember 2019

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler
Wirtschaftsprüfer

Neuf
Wirtschaftsprüfer

Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt
Haftendes Eigenkapital am 31.12.2018:
188,7 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2018: 115 Mio. Euro

Aufsichtsrat

Dr. Asoka Wöhrmann (seit dem 13.12.2018)
Vorsitzender (seit dem 19.12.2018)
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main

Christof von Dryander
stellv. Vorsitzender
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken
Deutsche Vermögensberatung AG,
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marcinowski
Ludwigshafen

Friedrich von Metzler (bis zum 12.12.2018)
Frankfurt am Main

Alain Moreau
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Nicolas Moreau (bis zum 25.10.2018)
Frankfurt am Main

Prof. Christian Strenger
Frankfurt am Main

Claire Peel (bis zum 9.9.2019)
DWS Group GmbH & Co. KGaA,
Frankfurt am Main

Gerhard Wiesheu (seit dem 13.12.2018)
Teilhaber des Bankhauses
B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA,
Frankfurt am Main

Susanne Zeidler (seit dem 10.9.2019)
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Geschäftsführung

Holger Naumann
Sprecher der Geschäftsführung

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Oppenheim Family Office AG,
Köln
Mitglied des Aufsichtsrates der
Sal. Oppenheim jr. & Cie. Komplementär AG,
Köln
Mitglied des Vorstands der
DWS Far Eastern Investments Limited,
Taipeh, Taiwan

Dirk Görden (seit dem 1.12.2018)

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Stefan Kreuzkamp

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS International GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Treuinvest Stiftung,
Frankfurt am Main

Petra Pflaum

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Thorsten Michalik (bis zum 30.11.2018)

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Brienner Straße 59
80333 München
Eigenmittel nach Feststellung des
Jahresabschlusses am 31.12.2018:
2.222,0 Mio. Euro
(im Sinne von Artikel 72 der Verordnung (EU)
Nr. 575/2013 (CRR))
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital am
31.12.2018: 109,3 Mio. Euro

Gesellschafter der DWS Investment GmbH

DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Telefon: +49 (0) 69-910-12371
Telefax: +49 (0) 69-910-19090
www.dws.de

